



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **006/2020**

Produktbereich/Betriebszweig:
**06 Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe**
Datum:
09.01.2020

Tagesordnungspunkt:

Kindergartenbedarfsplanung

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt und ermächtigt, die Planungen voranzutreiben mit dem Ziel, möglichst zeitnah bedarfsgerechte Plätze und möglichst in allen Ortsteilen zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Aktuelle Kostenentwicklung der Betriebskostenzuschüsse (inkl. Einrichtungskostenzuschuss für Übergangslösung) vgl. Produktbereich 06, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Haushaltsplanentwurf S. 45 ff.

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit	29.01.2020		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

Sachverhalt:

Zur Einführung wird aus der letzten Vorlage 010/2019 wie folgt zitiert:

„Der als dramatisch zu bezeichnende Anstieg des Betreuungsbedarfes in Kindertagesstätten stellt das hier zuständige Kreisjugendamt Coesfeld, die Träger von Einrichtungen und nicht zuletzt die Gemeinde Nottuln vor immer neue Herausforderungen. In nahezu allen Sitzungen des Familienausschusses der letzten Jahre wurde das Thema aufgegriffen und zwischenzeitlich ein beachtliches Kita-Ausbau-Programm auf den Weg gebracht, dessen Ende, trotz einer Vielzahl von bereits beschlossenen Maßnahmen, noch nicht absehbar ist.“

Diese Situationsbeschreibung hat unverändert Gültigkeit. Im Vorgriff auf das noch am 15.01.2020 stattfindende 2. Trärgespräch zwischen Kreisjugendamt, den Träger von Kindertagesstätten und der Gemeinde zur Kindergartenbedarfsplanung 2020/21 stellt sich die Situation nach dem aktuellen Stand des Anmeldeverfahren zum Tage der Vorlagenerstellung wie folgt dar:

Ortsteil Nottuln

Trotz der hier neuen Kita am Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg (DRK-Kita- Weltentdecker, 3 Gruppen mit 2 gruppiger-Dependance auf der Gemeindewiese) bestätigt sich nach den Anmeldungen ein erheblicher Fehlbedarf an Plätzen, der nach aktuellem Stand nur durch zwei weitere Gruppen (!), möchte man Überbelegungen vermeiden, gedeckt werden kann. Da für die Errichtung einer neuen Kita in Nottuln-Nord z.Zt. noch das Investorenauswahlverfahren stattfindet, muss schnellstens eine weitere Übergangslösung gefunden werden. Nach Standortuntersuchung und vor allem unter Würdigung der Nähe zum Stammhaus des Trägers DRK wird die Gemeindewiese favorisiert (vgl. Mitteilung der Verwaltung in der Ratssitzung vom 10.12.2019). Hierhin soll das z.Zt. in Appelhülsen am Kücklingsweg stehende Modul versetzt werden. Finanzmittel wurden überschlägig im Haushaltsplanentwurf 2020, Bereich Bauen und Planen, eingestellt. Da davon auszugehen ist, dass eine neue fünfgruppige Kita in Nottuln Nord den Bedarf im Ortsteil – zumindest vorübergehend –noch nicht hinreichend deckt, müssen die Module noch bis auf weiteres auf der Gemeindewiese verbleiben. Wenn die Bedarfslage es erlaubt, werden diese schnellst möglich sukzessive aufgegeben.

Ortsteil Appelhülsen

Hier wird davon ausgegangen, dass es nach Fertigstellung der neuen viergruppigen Anlage an der Lindenstraße (DRK Kita Abenteuerland) zur Aufgabe von zwei von drei der z.Zt. in Betrieb befindlichen Provisorien kommen wird. Der Neubau auf dem Gelände der St. Marien-Grundschule wird Betreuungszwecken für Grundschulkinder zugeführt. Die Module am Kücklingsweg werden nach Nottuln auf die Gemeindewiese versetzt.

Ortsteil Darup

Nach einem für alle Beteiligten kräftezehrenden Verfahren ist zu hoffen, dass die neue Waldgruppe endlich Anfang dieses Jahres ordnungsgemäß in Betrieb gehen kann. Mit zusätzlichen (Mit-)Nutzungsmöglichkeiten im Alten Hof Schoppmann (Multifunktionsraum über LEADER-Projekt) ist zu hoffen, dass die Betriebserlaubnis für dann sechs Gruppen erteilt wird, wonach alle Kinder versorgt wären.

Ortsteil Schapdetten

Der sich abzeichnende Bedarf kann, trotz des neu geschaffenen Anbaus (Mehrzweckraum, der bereits als Gruppenraum genutzt wird), nur durch Überbelegungen bewerkstelligt werden. Es ist außerdem nicht auszuschließen, dass einzelne Kinder auf freie Plätze in den benachbarten Ortsteilen ausweisen müssen.

Anlagen:

-/-

Verfasst:
gez. Gellenbeck
Fachbereichsleitung